



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Der DTM-Champion 2013 fährt Audi**

- **Vorzeitiger Titelgewinn für Mike Rockenfeller in Zandvoort**
- **Fünfter DTM-Titel für Audi in sieben Jahren**
- **Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler: „Beleg für die Leistungsfähigkeit unserer RS-Modelle“**

**Ingolstadt/Zandvoort, 29. September 2013 – Der DTM-Champion des Jahres 2013 fährt Audi: Beim vorletzten Rennen der Saison sicherte sich Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM vor 41.000 Zuschauern (am Wochenende) vorzeitig den Fahrertitel in der prestigeträchtigen Tourenwagen-Rennserie. Gleichzeitig übernahmen Audi und das Audi Sport Team Phoenix die Führung in der Hersteller- und Teamwertung.**

„Audi stellt bereits zum neunten Mal und zum fünften Mal in sieben Jahren den DTM-Champion. Das ist ein weiterer Beleg für ‚Vorsprung durch Technik‘ und die Leistungsfähigkeit unserer RS-Modelle“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der AUDI AG, Rupert Stadler, der Mike Rockenfeller genau wie sein Vorstandskollege Dr. Ulrich Hackenberg vor Ort selbst die Daumen drückte und anschließend in der Box mitfeierte. „Wir treten in der DTM gegen zwei unserer stärksten Wettbewerber an – entsprechend wertvoll ist der Erfolg, auf den jeder Audianer stolz sein darf.“

Rockenfeller hat vor dem Finale auf dem Hockenheimring 26 Punkte Vorsprung und liegt damit uneinholbar an der Tabellenspitze. Vorentscheidend in Zandvoort war die Startrunde, in der Rockenfeller den von der Pole-Position gestarteten BMW von Marco Wittmann überholte und sich damit auf jenen zweiten Platz schob, den er zum vorzeitigen Titelgewinn benötigte. Nachdem er auf Optionsreifen den führenden BMW seines Titelrivalen Augusto Farfus attackieren konnte, konzentrierte er sich nach dem Wechsel auf die härteren Standardreifen darauf, den zweiten Platz sicher ins Ziel zu bringen – auch mit Hilfe seines Markenkollegen Timo Scheider, der Rockenfeller nach dessen zweiten Boxenstopp vorbeiließ und ihm anschließend Rückendeckung gab. Eine Safety-Car-Phase kurz vor Rennende und einen Restart vor der letzten Runde meisterte Rockenfeller ebenfalls gewohnt souverän.



„Den DTM-Titel ein Rennen vor Saisonende zu gewinnen, ist großartig. Ich glaube, es wird noch etwas dauern, bis ich realisiere, was wir geschafft haben“, sagte der neue DTM-Champion nach dem Rennen. „Vielen Dank an Audi, das Audi Sport Team Phoenix und auch an Timo (Scheider), der mir heute geholfen hat. Auf Optionsreifen war ich am Anfang des Rennens sehr schnell, aber nach Augustos erstem Stopp nicht mehr schnell genug. Nach dem Wechsel auf die Standardreifen lief es nicht mehr ganz so gut, trotzdem hat es am Ende gereicht. Ich bin sehr stolz auf Audi und das Team. Nach dem schwierigen letzten Jahr haben wir im Winter hart gearbeitet und das Auto verbessert. Konstant schnell zu sein und zu punkten, war der Schlüssel zum Erfolg.“

Timo Scheider gelang im AUTO TEST Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline auf seiner Lieblingsstrecke mit Rang drei das erste Podiumsergebnis der Saison. Der zweifache DTM-Champion wechselte früh von Standard- auf Optionsreifen und schob sich mit dieser Strategie vor Rockenfeller und Wittmann. Nachdem er seinem Markenkollegen den Vortritt ließ, konzentrierte sich Scheider darauf, Rockenfeller nach hinten abzusichern.

Ein furioses Rennen fuhr Mattias Ekström im Red Bull Audi RS 5 DTM, der sich die weichen Optionsreifen für die Schlussattacke aufsparte und sich mit spektakulären Überholmanövern Position um Position nach vorn kämpfte. Alleine in der letzten Runde machte der Schwede drei Plätze gut und sicherte sich so den vierten Platz.

Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM), Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) und Miguel Molina (Audi RS 5 DTM) trugen mit den Plätzen sechs, acht und zehn ihren Teil dazu bei, dass Audi in Zandvoort mit 325 Punkten auch die Führung in der Herstellerwertung vor BMW (317) und Mercedes-Benz (239) übernahm. In der Teamwertung hat das Audi Sport Team Phoenix vor dem Finale drei Punkte Vorsprung auf das BMW Team RBM.

„Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an Mike (Rockenfeller), das Audi Sport Team Phoenix und die gesamte Audi-Mannschaft!“, sagte Dieter Gass, seit Beginn der Saison 2013 Leiter DTM bei Audi Sport. „Mike hat sich den Fahrertitel vorzeitig gesichert. In der Hersteller- und Teamwertung liegen wir nun auch vorn. Mehr kann man sich wirklich nicht wünschen. Mike ist ein würdiger Champion, der auch heute unter großem Druck keine Fehler gemacht hat. Timo (Scheider) hat ihm den Rücken freigehalten und verdient sein erstes Podium der Saison geholt. Auch die Aufholjagd von Mattias (Ekström) war sensationell. Heute Abend gibt es viele Gründe zum Feiern – und das werden wir definitiv tun. Danke auch an alle in Ingolstadt und Neckarsulm, bei den Teams und den Zulieferern, die diesen DTM-Titel für Audi möglich gemacht haben.“



– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.